

Pressemitteilung

Störungsfreie Brandschutzsysteme in der vernetzten Gebäudetechnik

Neue Richtlinie VDI 6010 Blatt 2 bietet Orientierung bei der Planung und Ausführung von Brandfallsteuerungsanlagen und deren Integration in gebäudetechnische Sicherheitskonzepte



Neue Richtlinie VDI 6010 Blatt 2: Störungsfreie Brandschutzsysteme in der vernetzten Gebäudetechnik (Bild: Timo Klostermeier / pixelio.de)

(Düsseldorf, 30.06.2020) Die zunehmend vernetzte Gebäudetechnik macht es notwendig, dass Brandschutzanlagen mit weiteren Komponenten verknüpft sind, und dass diese Verbindungen reibungslos funktionieren. Menschenleben und Sachwerte hängen davon ab, dass die Schnittstellen einen störungsfreien integrierten Betrieb der Brandschutzsysteme gewährleisten. Die Beschaffenheit der Schnittstellen von Brandfallsteuerungen ist bisher nur unzulänglich beschrieben. Die neue Richtlinie [VDI 6010 Blatt 2](#) schließt nun diese Lücke.

Die Richtlinie bietet eine klare Orientierung bei der Planung und Ausführung von Brandfallsteuerungsanlagen und deren

Integration in gebäudetechnische Sicherheitskonzepte. [VDI 6010 Blatt 2](#) richtet sich an Planer und Betreiber von sicherheitstechnischen Anlagen, an ausführende Firmen, Bauherren und prüfende Institute und Behörden. Die Richtlinie soll die genannten Berufsgruppen bei der anspruchsvollen Aufgabe unterstützen, komplexe Projekte auszulegen, zu koordinieren und sicher zu betreiben, und dabei die notwendigen Normen und Bestimmungen einzuhalten.

Die Richtlinie legt die Anforderungen an Schnittstellen der Brandschutzsteuerung mit anderen Anlagenkomponenten fest. Sie bietet auch Informationen und Hinweise für

sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen, die von außen angesteuert werden. Sie definiert Schutzziele von Sicherheitskonzepten und deren interne Schnittstellen. Außerdem werden die Systemgrenzen aufgezeigt, an denen sich die jeweiligen Schnittstellen zu befinden haben, und wie diese beschaffen sein müssen.

Herausgeber der [Richtlinie VDI 6010 Blatt 2](#) „Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude - Schnittstellen in Brandfallsteuerungen“ ist die [VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik \(GBG\)](#). Die Richtlinie erscheint im Juli 2020 als Entwurf und kann zum Preis von EUR 74,30 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. Onlinebestellungen sind unter www.vdi.de/6010 oder www.beuth.de möglich. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinien durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#) oder durch schriftliche Mitteilung an die herausgebende Gesellschaft (gbg@vdi.de). Die Einspruchsfrist endet am 31.10.2020. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Rouven Selge M. Eng.

[VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik \(GBG\)](#)

Telefon: +49 211 6214-119

E-Mail: selge@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: presse@vdi.de